

## Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 09. Januar 2024

Die Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023 (MittBl. 19/2023, S. 1396) wird wie folgt geändert:

### Artikel 1 Änderungen

1. Nach § 3 Abs. 3 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

(4) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 5 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul 2.04 oder 2.05
- Modul 2.06,
- Modul 2.07,
- Modul 2.09,

Bei Wahlmöglichkeiten geht das am besten bewertete Modul ein.

2. Im Modul 12 b (Praxissemester im Fach Evangelische Religion) wird das Feld „Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele“ wie folgt geändert:

|   |  |
|---|--|
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Evangelische Religion erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren,</li><li>• das Berufsbild einer Lehrkraft an Hauptschulen und Realschulen bzw. an Gymnasien durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu reflektieren,</li><li>• Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu diagnostizieren sowie mögliche Fördermaßnahmen zu entwerfen,</li><li>• eine exemplarische Unterrichtseinheit zu planen und zu gestalten,</li><li>• didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen,</li><li>• die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse aufseiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren.</li></ul> <p>Lernergebnisse und Kompetenzen im flankierenden Seminar Evangelische Religion:</p> <p>Die Studierenden können,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• evangelischen Religionsunterricht unter Berücksichtigung entsprechender Modelle und Ansätze (z.B. der Kinder- und Jugendtheologie) planen und gestalten,</li><li>• die eigene Unterrichtsplanung und deren Umsetzung kritisch reflektieren,</li><li>• Methoden für den evangelischen Religionsunterricht didaktisch reflektiert einsetzen und erproben,</li><li>• sich über Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen für das Unterrichten im Fach Evangelische Religion austauschen und diese zur Konturierung der eigenen Lehrer:innenrolle nutzen,</li></ul> |
|---|--|

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Berufsmotivation kritisch befragen, mit anderen ins Gespräch bringen und Standpunkte theologischer Grundfragen entwickeln.</li> </ul> |
|--|---|

3. Im Modul 12 b (Praxissemester im Fach Evangelische Religion) wird das Feld „Verwendbarkeit des Moduls“ wie folgt geändert:

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b> | Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Realschulen |
|----------------------------------|--|

4. Im Modul 2.10 (Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Evangelische Religion) werden die Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wie folgt geändert:

|   |   |
|---|---|
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | Bewilligter Antrag nach § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung |
|---|---|

### **Artikel 2 Ermächtigung zur Neufassung**

Die Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023 (MittBl. 19/2023, S. 1396) wird unter Einarbeitung der Ordnung zur Änderung der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel in einer Neufassung veröffentlicht.

### **Artikel 3 Inkrafttreten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den <Datum des Unterschriftstages>

Die leitende Direktorin des Zentrums für Lehrer:innenbildung  
Prof. Dr. Claudia Schlaak